



**Veranstaltung vom 23. 02. 2012 im Saal der SN
mit Vortrag von Univ.Prof. DDDr. Clemens Sedmak**

„Vom Glück des Tuns“

Anlässlich ihres fünfjährigen Bestehens feierte die "Salzburger Tafel" mit MitarbeiterInnen, Sponsoren, beteiligten Firmen und belieferten Institutionen, sowie mit Interessierten im voll besetzten SN-Saal ihren fünften Geburtstag. Die Miteigentümerin der SN, Dkfm. Gertrude Kaindl-Hönig, begrüßte die Gäste und Ressortleiterin Sylvia Wörgetter moderierte die Veranstaltung.

Das Publikumsinteresse war auch deshalb groß, weil die gegenwärtige Situation der Lebensmittelüberproduktion und deren Entsorgung und Vernichtung vielen Menschen zunehmend Unbehagen bereitet.

Es ist das Selbstverständnis des unabhängigen und gemeinnützigen Vereins "Salzburger Tafel", in dieser Situation im Sinne eines sozialen Transfers materielle Werte dort abzuholen, wo Überfluss besteht und dorthin zu bringen, wo Mangel herrscht. Der Verein agiert damit als Bindeglied zwischen Erzeugern und Verbrauchern und schafft nicht nur eine Gewinnsituation für alle, sondern dokumentiert die Verantwortlichkeit für den Umgang mit Lebensmitteln.

LHStv. Wilfried Haslauer übernahm an diesem Abend von seiner Vorgängerin Landesrätin a.D. Doraja Eberle die Schirmherrschaft über den Verein und bedankte sich bei allen MitarbeiterInnen für die geleistete Arbeit. Er unterstrich die Verantwortlichkeit jedes Einzelnen an der Gesellschaft und die aktive Mitarbeit aus ethischer Verantwortung. Der Begriff der sozialen Marktwirtschaft wird exemplarisch durch die Tätigkeit des Vereins mit Inhalten gefüllt. Daraus ergibt sich auch die Überlegung, die Tätigkeit des Vereins auf weitere Bezirke Salzburgs auszudehnen

Exemplarisch für die Lieferanten unterstrich der Pächter der Stiftsbäckerei, Franz Grabmer, die Bedeutung der Institution. Überproduktion lässt sich in unserem Wirtschaftssystem nicht vermeiden. Jedoch zu wissen, dass die Lebensmittel trotzdem nicht verkommen, sondern dankbare Abnehmer finden, bereite ihm Freude und motiviere ihn in seiner Arbeit.

Sr. Daniela Linke vom Kinderhort St. Helios in Hallein stellte stellvertretend für die belieferten Institutionen fest, dass durch die Tätigkeit der Salzburger Tafel ihre Arbeit erleichtert werde und die Dankbarkeit der Kinder für sie immer wieder ein schönes Erlebnis sei.

Erfreulicherweise ist die Idee des sorgsamem Umgangs mit Lebensmitteln auch für junge Leute attraktiv. So verarbeiten zwei Maturantinnen der HBLA Elisabethinum, St. Johann die Thematik der Salzburger Tafel in ihrer Maturaarbeit.

Univ.Prof. DDDr. Clemens Sedmak lieferte in seiner unvergleichlich klugen und witzigen Art mit seinem Vortrag „Vom Glück des Tuns“ einen Beitrag zum fünf-jährigen Tun der Salzburger Tafel:

„Handeln "zeigt sich" und bleibt nicht verborgen, wirkt über sich hinaus, so wie ein Samenkorn, das gesät ist und zu wachsen beginnt. Handeln braucht Klarheit - in der Absicht, in der Sicht der Situation und im Zusammenhang zwischen "Ist"-Sein und "Soll"-Sein. Handeln findet in der Zerbrechlichkeit menschlicher Angelegenheiten in der sozialen Welt statt und ist zum Gelingen auf Versprechen und Verzeihen angewiesen. Handeln macht glücklich, weil man Erfüllung darin findet, wenn man Frucht des eigenen Tuns sieht. Und: Handeln braucht Ruhe und ein Fundament "von innen".

Neben weiteren politischen AmtsträgerInnen war auch die Bezirksobfrau der Bauernschaft, LABg. Theresia Neuhofer, anwesend und betonte die Notwendigkeit des sorgsamsten Umgangs mit Lebensmitteln sowie die Bedeutung der Bewusstseinsbildung für ihre Wertigkeit. Sie unterstütze mit ihren Bäuerinnen daher die Aktivitäten des Vereins.

Der Abend wurde musikalisch umrahmt vom Salzburger Volksliedsingkreis unter der Leitung von Mag. Arunas Peciulis, sowie von einem Posaunenquartett des Symphonischen Blasorchester Berchtesgadener Land unter der Leitung von Dir. Wolfgang Greiner.